

Nr.	Kriterium	AK?	Punkte
Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister			
1.	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen <i>Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, § 21 Abs. 1 AEntG, § 98c Abs. 1 AufentG, § 19 MiLoG und § 21 Abs. 1 SchwarzArbG, § 22 Abs. 1 LKSG (in Anlage 10 enthalten)</i>	Ja	-
2.	Beachtung von Russland-Sanktionen <i>Eigenerklärung gem. Art. 5 k) Abs. 1 der VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (in Anlage 10 enthalten)</i>	Ja	-
3.	Bauvorlageberechtigung <i>Eigenerklärung über die Bauvorlageberechtigung des Bieters bzw. eines Mitglieds der Bietergemeinschaft (in Anlage 10 enthalten)</i>	Ja	-
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit			
4.	Unternehmensumsatz <i>Eigenerklärung über den durchschnittlichen Unternehmensumsatz in den letzten drei Kalenderjahre (Los I: Mindestumsatz in Höhe von 1.600.000 Euro, Los II: Mindestumsatz in Höhe von 1.000.000 Euro in Anlage 10 enthalten). Bei einer Bewerbung auf beide Lose beträgt der Mindestumsatz 2.100.000 Euro.</i> <i>Die Bepunktung der Referenzen zur Beschränkung des Teilnehmerkreises erfolgt nach folgendem Schema:</i> Los I: <ul style="list-style-type: none"> – Mindestumsatz: 0 Punkte – Umsatz \geq 2.400.000 Euro: 20 Punkte – Dazwischen: lineare Interpolation, Rundung auf eine Nachkommastelle Los II: <ul style="list-style-type: none"> – Mindestumsatz: 0 Punkte – Umsatz \geq 2.000.000 Euro: 20 Punkte 	Ja	20

	<p>– <i>Dazwischen: lineare Interpolation, Rundung auf eine Nachkommastelle</i></p> <p><i>Der Umsatz von Bietergemeinschaften wird kumuliert betrachtet.</i></p>		
5.	<p>Berufshaftpflichtversicherung</p> <p><i>Eigenerklärung darüber, dass für den Zeitraum der Leistungserbringung eine Berufshaftpflichtversicherung besteht bzw. im Falle der Bezuschlagung vor Beginn der Leistungserbringung abgeschlossen und nachgewiesen wird, die die folgenden Deckungssummen aufweist (in Anlage 10 enthalten):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Personenschäden: 5.000.000,- Euro</i> • <i>Sachschäden: 5.000.000,- Euro</i> 	Ja	-
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit			
6.	<p>Referenzen</p> <p><i>Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind die folgenden Referenznachweise durch Eigenerklärung zu erbringen:</i></p> <p><u>Los I: Erzeugungsanlagen:</u></p> <p><i>Aus dem Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (Mindestens LP 2 - 8 HOAI):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Eine Referenz über die Planung und Bauüberwachung einer Wärmepumpenkaskade mit einer Mindestleistung von 3 MW;</i> – <i>Eine Referenz über die Planung und Bauüberwachung in einem Projekt zur Integration von Erzeugertechnologien in eine bestehende Energiezentrale unter Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung.</i> <p><u>Los II: Wärmenetz:</u></p> <p><i>Aus dem Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke (Mindestens LP 2 - 8 HOAI):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Eine Referenz über die Planung und Bauüberwachung in einem Projekt zur Errichtung oder Erweiterung eines Fernwärmenetzes mit bzw. um einer/e Mindestnetzlänge von 1,5 km</i> – <i>Eine Referenz über die Planung und Bauüberwachung in einem Projekt zur Herstellung von mindestens 25 Hausanschlüssen.</i> 	Ja	40

	<p><i>Die referenzierten Leistungen müssen zwischen dem 01.01.2021 und dem Tag der Versendung der Auftragsbekanntmachung bis einschließlich der Leistungen der Leistungsphase 7 abgeschlossen worden sein.</i></p> <p><i>Die Bepunktung der Referenzen zur Beschränkung des Teilnehmerkreises erfolgt nach folgendem Schema:</i></p> <p><i>Es können zusätzlich zu den geforderten Referenzen je Teilbereich maximal zwei, insgesamt damit je Los vier weitere Referenzen eingebracht werden. Jede dieser weiteren Referenzen, die die oben genannten Kriterien erfüllt, wird mit 10 Punkten gewertet.</i></p> <p><i>Entsprechende Referenzformblätter sind in Anlage 10 enthalten.</i></p>		
--	--	--	--

A. Erläuterung zur Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung erfolgt auf Basis der oben genannten Kriterien. Sollten sich Änderungen hinsichtlich der vorgelegten Erklärungen und Nachweise, der dargestellten Lage oder Verhältnisse zwischen Angebotseingang und Zuschlag ergeben, ist dies der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen.

Solche Kriterien, die als Ausschlusskriterium (Spalte „**AK**“) ausgestaltet sind, müssen durch alle Bieter erfüllt werden. Wird die Vorgabe nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren:

Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche geforderten Eignungsnachweise im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen von den beteiligten Unternehmen nachzufordern. Wird ein Eignungsnachweis nach ggf. erfolgter Nachforderung nicht, nicht rechtzeitig oder unvollständig eingereicht, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren.

B. Beschränkung der Teilnehmerzahl

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anzahl der Bewerber am Vergabeverfahren je Los gem. § 45 Abs. 3 Satz 1 SektVO auf 3-5 Bewerber zu beschränken. Soweit dem Kriterium ein Punktwert (Spalte „**Punkte**“) zugewiesen ist, wird es im Rahmen der Beschränkung des Teilnehmerkreises durch die Auftraggeberin berücksichtigt. Insgesamt kann ein Unternehmen je Los maximal 60 Punkte erreichen.

C. Losentscheid bei Gleichstand

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid getroffen (§ 75 Abs. 6 VgV analog). Die Losung erfolgt durch drei Mitarbeiter/innen der Auftraggeberin, die nicht mit dem Vergabeverfahren befasst sind. Die Namen der gleichplatzierten Bewerber werden hierzu jeweils auf drei verschlossene, äußerlich nicht unterscheidbare Loszettel geschrieben und in ein Behältnis gegeben. Die drei Mitarbeiter/innen ziehen jeweils nur einen Zettel aus einem Behältnis. Der Bewerber, dessen Name am häufigsten gezogen wurde, wird in den Teilnehmerkreis aufgenommen. Kann im Rahmen der Ziehung kein Gewinner bestimmt werden, wird die Ziehung so lange wiederholt, bis ein Gewinner feststeht.

D. Bietergemeinschaften

Bei der Bewerbung von Bietergemeinschaften haben diese gemeinsam mit Ihrem Teilnahmeantrag eine Aufstellung der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters sowie eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Ein entsprechendes Formular ist den Ausschreibungsunterlagen als **Anlage 10** beigelegt.

E. Einsatz von Subunternehmern und Eignungsleihe

Der Einsatz von Unterauftragnehmern ist je Los innerhalb der Regelungen des Vertrags über Ingenieurleistungen zulässig. Unterauftragnehmer sind bei Angebotsabgabe zu benennen; sie müssen ebenfalls die zur Prüfung des Vorliegens von Ausschlussstatbeständen notwendigen Unterlagen beibringen (vgl. § 47 Abs. 2 SektVO). Beabsichtigt der Auftragnehmer den Austausch eines zugelassenen Unterauftragnehmers, hat er dies der Auftraggeberin frühzeitig mitzuteilen.

Bezieht sich der Bewerber bei der Darlegung seiner Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten eines Unterauftragnehmers (Eignungsleihe), so muss eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers vorgelegt werden, wonach ihm dessen sachliche und/oder personelle Mittel im Fall einer Auftragserteilung zur Verfügung stehen. Die Erklärung ist selbst zu fertigen.

Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung kann ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.